

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Brandl und Christine Schneider (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Einbruchsdelikte in der Südpfalz

Die **Kleine Anfrage 3325** vom 29. April 2015 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Einbruchsdelikte in den einzelnen Verbandsgemeinden der Kreise Germersheim und Südliche Weinstraße sowie in der Stadt Landau in den letzten fünf Jahren entwickelt?
2. Wie unterteilen sich diese Einbruchsdelikte in Wohnungseinbrüche und Einbrüche in gewerbliche bzw. öffentliche Objekte?
3. Inwiefern gibt es örtliche Schwerpunkte für Einbruchsdelikte in den Kreisen Germersheim und Südliche Weinstraße und in der Stadt Landau?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. Mai 2015 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Mit der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) können Fallzahlen für einzelne Gemeinden und Zuständigkeitsbereiche von Dienststellen ausgewertet werden. Um die Einbruchsdelikte auf Ebene der Verbandsgemeinden mit der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) darstellen zu können, wäre eine umfangreiche Sonderauswertung erforderlich, die nicht in der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit möglich wäre. Vor diesem Hintergrund wurden die Fallzahlen aus dem polizeilichen Auswertesystem KLAUS¹⁾ (Eingangsstatistik) herangezogen und in den nachfolgenden Tabellen dargelegt, wobei in Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) und Einbruchdiebstähle (ED) in öffentliche und gewerbliche Objekte unterschieden wird.

Tabelle 1: Fallzahlen Stadt Landau

	Jahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
Stadt Landau (Gesamt)	240	211	172	358	251
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	41	65	43	70	44
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED) ²⁾	199	146	129	288	207

Quelle: KLAUS.

1) Das polizeiliche Kriminalitätslage Auswertesystem KLAUS ist ein System, das der Polizei aktuelle Informationen über die Kriminalitätslage zur Verfügung stellt. Die Daten stehen im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) – einer reinen Ausgangsstatisik – tagesaktuell zur Verfügung. Die Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden hingegen erst bei Abschluss der Ermittlungen aufbereitet. KLAUS bezieht seine Daten – ebenso wie das polizeiliche Auswertesystem GeopolisK – unmittelbar aus dem polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem Poladis. GeopolisK ermöglicht darüber hinaus eine geografische Darstellung der Tatorte.

2) Zu den erfassten öffentlichen und gewerblichen Objekten gehören insbesondere Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen, Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume, Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, Kioske, Warenhäuser, Verkaufsräume, Selbstbedienungsläden, Schaufenster, Schaukästen, Vitrinen, Kirchen, Schlösser, Museen, Kunstgalerien, Arztpraxen, Schulen, Schwimmbäder, Sporthallen/-plätze und Nebenanlagen.

Tabelle 2: Fallzahlen Kreis Südliche Weinstraße

	Jahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
VG Landau-Land (Gesamt)	21	38	47	46	23
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	8	17	19	32	8
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	13	21	28	14	15
VG Annweiler am Trifels (Gesamt)	40	45	55	51	47
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	11	16	17	27	17
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	29	29	38	24	30
VG Herxheim (Gesamt)	49	47	56	49	35
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	5	16	28	30	13
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	44	31	28	19	22
VG Offenbach an der Queich (Gesamt)	34	51	27	47	39
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	17	14	10	18	17
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	17	37	17	29	22
VG Edenkoben (Gesamt)	46	43	55	50	48
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	18	12	17	14	17
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	28	31	38	36	31
VG Bad Bergzabern (Gesamt)	69	72	70	54	48
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	13	21	25	13	19
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	56	51	45	41	29

Quelle: KLAUS.

Tabelle 3: Fallzahlen Kreis Germersheim

	Jahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
Stadt Germersheim (Gesamt)	88	103	72	75	51
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	32	34	26	27	18
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	56	69	46	48	33
VG Hagenbach (Gesamt)	22	27	20	13	22
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	5	11	6	2	10
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	17	16	14	11	12
VG Jockgrim (Gesamt)	37	32	41	52	42
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	16	14	30	21	29
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	21	18	11	31	13
VG Kandel (Gesamt)	55	54	58	35	50
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	16	23	28	25	21
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	39	31	30	10	29
VG Bellheim (Gesamt)	27	39	34	41	38
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	9	16	12	19	20
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	18	23	22	22	18
VG Lingenfeld (Gesamt)	48	38	52	61	55
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	32	14	30	31	32
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	16	24	22	30	23

	Jahr				
	2010	2011	2012	2013	2014
VG Rülzheim (Gesamt)	22	41	35	46	76
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	10	19	17	30	44
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	12	22	18	16	32
Stadt Wörth am Rhein (Gesamt)	38	44	46	67	41
hierunter Wohnungseinbrüche (WED)	10	16	24	17	16
hierunter Einbruchdiebstähle in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED)	28	28	22	50	25

Quelle: KLAUS.

Zu Frage 3:

Die Gemeinden und Städte in der Nähe von Autobahnen und Fernstraßen weisen grundsätzlich eine höhere Kriminalitätsbelastung bei Wohnungseinbruchdiebstählen auf als andere Gemeinden. Insbesondere reisende Täter, die bundesweit für ansteigende Zahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl verantwortlich gemacht werden, bevorzugen bei ihren Straftaten Orte mit einer schnellen Anbindung an Fernstraßen, um das Risiko einer Entdeckung oder gar Festnahme zu reduzieren. Die Tatorte bei den Einbruchdiebstählen in gewerbliche oder öffentliche Objekte liegen eher in Gewerbegebieten und in den Städten bzw. in Orten mit entsprechender Infrastruktur.

In den Kreisen Germersheim und Südliche Weinstraße ist beim Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) und Einbruchdiebstahl in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED) übereinstimmend festzustellen, dass sich die Tatorte überwiegend auf Gemeinden mit verkehrsgünstiger Anbindung verteilen. Die Tatorte verteilen sich auf Ortschaften entlang der Bundesautobahn BAB 65, den Bundesstraßen B 9, B 10, B 39 und B 272.

In der Stadt Landau ist beim Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) und beim Einbruchdiebstahl in öffentliche und gewerbliche Objekte (ED) kein eindeutiger örtlicher Schwerpunkt zu erkennen. Die Tatorte verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet.

Roger Lewentz
Staatsminister

